

## **Rückert, Friedrich: 24. (1839)**

- 1 Wenn du den Blinden siehst, den armen Mann, den kranken,
- 2 Nach dürft'ger Gab' umher an seinem Stabe wanken;
  
- 3 Bedachtest du dabei, womit du das, o Kind,
- 4 Verdienst, daß du nicht auch bist arm und krank und blind?
  
- 5 Nicht dein Verdienst ist das, erkenne Gottes Gnaden,
- 6 Und klage nicht, daß du bist anders auch beladen.
  
- 7 Wie könntest du vor Scham ganz sorglos aufrecht stehn,
- 8 Und sähest so in Staub gebückt den Bruder gehn!

(Textopus: 24.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15691>)